

Das Jahresprogramm 2013/2014



Über das **Kath. Pfarramt Niederehe**
Klosterhof, 54579 Üxheim-Niederehe,
Tel: 026 96 / 13 07, Fax 026 96 / 14 50
sind zu beziehen:

CD Aufnahmen an der Balthasar-König-Orgel

30. August 2013

Orgelkonzert mit
Christian Collum, Köln

11. Oktober 2013

Orgelkonzert mit
Bernhard Arbogast, Landau

09. Mai 2014

Orgelkonzert mit
Trio Intermezzo, Wittlich

13. Juni 2014

Ludwig Frankmar, Cello
Marcel Berens, Orgel

jeweils um 20.00 Uhr

◆ **Bach, Johann Sebastian** (1685-1750)
»Die Kunst der Fuge«
Orgel: Gerd Zacher,

◆ **Mattheson, Johann** (1681-1764)
»Les doigts parlans«
Die wohlklingende Fingersprache
Orgel: Gerd Zacher,

◆ **Fischer, Johann Caspar Ferdinand** (1656-1746)
»Blumenstrauß«
Das gesamte Orgelwerk des Komponisten
Orgel: Serge Schoonbroodt

◆ **Kerll, Johann Caspar** (1627-1693)
Valentin, Giovanni (1582-1649)
»Scaramuza«
Orgel: Léon Berben

Preis pro CD 15,00 € zzgl. Porto

PROGRAMM

NIEDEREHER KONZERTE IN ST. LEODEGAR

Tänze, Variationen und Fantasien der Barockzeit

**Reinhard Kluth,
Tübingen**

*spielt an der
Balthasar-König-Orgel
in Niederehe*



Freitag, den 21. Juni 2013,
um 20.00 Uhr
St. Leodegar in Niederehe

Tänze, Variationen und Fantasien der Barockzeit

Antonio Valente (ca. 1520 -...1581)

- a) **La Romanesca con cinque Mutanze**
- b) **Lo Ballo dell'Intorca**

Johann Caspar Kerll (1627 - 1693)

- a) **Canzona in d**
- b) **Capriccio sopra il „Cucu“**

Johann Ernst Eberlin (1702 - 1762)

Toccata quinta et Fuga

Georg Muffat (1653 - 1704)

Passacaglia g-moll

Friedrich Wilhelm Zachow (1663 - 1712)

Partita über „Jesu meine Freude“

Georg Böhm (1661 - 1733)

Präludium, Fuge und Postludium g-moll

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Fantasie und Fuga a-moll BWV 561

Reinhard Kluth

geboren in Dülken/Ndrhh. legte nach seiner musikalischen Erziehung in seinem Heimatort das Kantorenexamen und die staatl. künstl. Reifeprüfung im Fach Orgel an der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf ab. Private Studien im Fach Komposition bei Prof. Jürg Baur und historische Aufführungspraxis bei Hermann Max rundeten diese Ausbildung ab.

Während der Studienzeit war er Assistenzorganist an der Münsterbasilika Mönchengladbach. 1983 Kantor an St. Peter in Düsseldorf, ab 1989 Kantor an St. Antonius am Fürstenplatz in Düsseldorf, ab 2001 Seelsorgebereichskantor in Düsseldorf-Eller/Lierenfeld.

1978 - 1984 Dozent an der Universität Köln. Konzerttätigkeit in ganz Europa als Organist, Cembalist und Dirigent; zahlreiche Kompositionen vor allem für Chor- und Kammermusik, zahlreiche CD- und Rundfunkeinspielungen historischer und unbekannter romantischer Orgelmusik.

Preis der Deutschen Schallplattenkritik, Johann-Wenzel-Stamitz-Preis der Künstlergilde und des Bundesinnenministeriums, 2013 Komponistenstipendium der Stadt Düsseldorf. Seit 2013 lebt Reinhard Kluth als freischaffender Komponist, Konzertorganist und Kirchenmusikerzieher in Tübingen-Bebenhausen.